
DER WÜRTH PREIS DER JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND 2009

wird an das **Arab-Jewish Youth Orchestra Israel** verliehen.

Seit 1991 zeichnen die Jeunes Musicales Deutschland und die Stiftung Würth herausragende Persönlichkeiten, Ensembles oder Projekte des Musiklebens aus, die in besonderer Weise Ziele und Werte der JMD realisieren.

Das Arab-Jewish Youth Orchestra Israel ist ein Symbol und ein Botschafter für die Utopie eines friedvollen Zusammenlebens von Juden und Arabern im Staat Israel. Junge Musiker setzen mit ihrer Musik ein Zeichen des Neuaufbruchs innerhalb eines nahezu aussichtslos erscheinenden Konflikts. Wo alle Diplomatie immer wieder von der Sprache der Waffen übertönt wird, beweist das Arab-Jewish Youth Orchestra mit jeder Probe und mit jedem Konzert, dass Musik ein freies Gebiet ist, auf dem sich die Angehörigen beider Kulturen friedlich und erfolgreich begegnen und ein beglückendes gemeinsames Ergebnis erschaffen können.

Die paritätische Zusammensetzung des 24-köpfigen Orchesters aus jugendlichen Musikerinnen und Musikern beider Bevölkerungsgruppen ist ein wichtiges, wenn auch ein äußerliches Merkmal dafür, sich auf Augenhöhe zu begegnen und sich auf die kulturellen Traditionen und Errungenschaften des jeweils anderen Kulturkreises einzulassen. Die vom Arab-Jewish Youth Orchestra gespielte Musik beinhaltet Stücke des arabischen Raumes gleichermaßen wie der jüdischen Tradition. Die für eine Besetzung mit arabischen und westlichen Instrumenten geschaffenen Arrangements lassen sogar Werke des europäischen Konzertsaaes in neuen Deutungen erklingen. Auf einer solchen Ebene gelingt der interkulturelle Dialog nicht nur verlustfrei, sondern mit Gewinn für alle Seiten – übrigens auch für uns Europäer. Denn auf der Grundlage dieser musikalisch in höchstem Grade spannenden Ästhetik weitet sich das völkerverständigende Anliegen des Arab-Jewish Youth Orchestra von einem Hoffnungsfunken im eigenen Land in eine universale Botschaft an die Welt.

Wir müssen die Grenzen in unseren Köpfen, in unserer Wahrnehmung, in unserem Selbstverständnis überwinden, um auch künftig Frieden für das „globale Dorf“ gestalten zu können. Hierfür benötigen wir Kreativität als Bewegung des Nach-Vorne-Schauens. Musik als Sprache der Emotionen kann hierbei einen Weg weisen. Das Arab-Jewish Youth Orchestra steht dafür, diese Utopie wenigstens im ideellen Raum Wirklichkeit werden zu lassen.

Weikersheim, den 04. Mai 2009